Ballone trugen die Botschaft ins Land hinaus

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **89 (1980)**

Heft 8

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-556617

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ballone trugen die Botschaft ins Land hinaus

Einweihungsfest für den neuen Invaliden-Car des SRK.

Mit Musik, einem Ballonfliegen der Kinder und mit einer Ansprache von Bundesrat Ritschard wurde am 26. September 1980 auf dem Waisenhausplatz in Bern unser neuer «Freundschaftscar» für die Behinderten eingeweiht.

Der blitzblanke hellgelbe Wagen traf pünktlich um 10.45 Uhr ein, und einer nach dem andern wurden die Fahrgäste aus dem Mittelländischen Pflegeheim Riggisberg in ihren Rollstühlen über die Hebebühne ausgeladen, von einer Rotkreuzhelferin der Rotkreuzsektion in Empfang genommen und in einem Halbkreis aufgestellt. Der Car ist nämlich speziell für Ausfahrten mit Passagieren gebaut, die an den Rollstuhl gebunden sind, und ermöglicht so den Pensionären der Pflegeheime die ersehnte Abwechslung. Der Wagen mit dem Kontrollschild BE 80828 ist nicht der erste mit dieser Aufgabe. Er ist der Nachfolger des 1965 in Betrieb genommenen und nunmehr ausgedienten ersten Invalidencars des SRK, der seinerzeit dank eines grossartigen Einsatzes der Schweizer Jugend angeschafft werden konnte und in unserem Land Pionier war. 1972 erhielt er einen «kleineren Bruder», damit die immer zahlreicher werdenden Anfragen aus Alters- und Pflegeheimen besser befriedigt werden konnten. Die beiden Fahrzeuge haben insgesamt rund 650 000 km (16mal der Erdumfang!) zurückgelegt und dabei 83 000 Personen transportiert, alte und junge, die wegen ihrer Behinderung normale Cars nicht benutzen können.

Professor Haug, der Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes, begrüsste die Gäste und die Presse- und Fernsehleute. Er erinnerte an den Beginn der Aktion, die sofort grosse Beliebtheit gewann und auch von den Fachorganisationen der Behindertenhilfe als notwendig und hilfreich angesehen wird. Er wies dann darauf hin, dass symbolische Patenschaften (siehe Contact) gezeichnet werden können, und bat die Bevölkerung, sich an der Finanzierung des Betriebes der beiden «Freundschaftscars» zu beteiligen.

Bundesrat Ritschard, der sich als Redner für die kleine Feier hatte gewinnen lassen, wandte sich mit warmen Worten an die Gäste aus Riggisberg und an das Publikum. Er sprach den Behinderten aus dem Herzen, wenn er den Gesunden zu bedenken gab: Nicht Mitleid ist gefragt, sondern Solidarität. Das wichtigste ist, den Behinderten das Gefühl zu geben, als vollwertige Mitbürger anerkannt zu sein. Sie sollen so viel wie möglich am Leben der Gesunden teilhaben. «Ich freue mich über die Initiative des Schweizerischen Roten Kreuzes», erklärte Bundesrat Ritschard, «und unterstütze die Car-Aktion, ich hoffe, dass sie weitergeführt wird.»

Einer der Gäste aus Riggisberg dankte im Namen aller Behinderten für die schönen Ausflüge, die durch die Invalidencars ermöglicht werden. Als nette Dankesgeste rezitierte er als ehemaliger Berner «Mätteler» das stolze Lied «Bärn, du edle Schwizerstärn». Anschliessend konnte der neue Wagen besichtigt werden. Frau Dr. Erika Schwob, Basel, die als Vertreterin des Aktionskomitees für das Jahr des Behinderten – Schweiz 1981 anwesend war, führte auch ihr Privatauto vor, eine amerikanische Neuheit, das dem auf einen Rollstuhl angewiesenen Behinderten erlaubt, selbständig einzusteigen und zu fahren; er braucht keinen Helfer, der ihm aus dem Rollstuhl hilft und diesen versorgt. Er kann mittels Hebebühne mitsamt Rollstuhl einsteigen und vor dem Lenkrad Platz nehmen.

Die Einweihung schloss mit einem Trunk und einem letzten Musikstück der Kapelle Gaille, die für den festlichen Rahmen gesorgt hatte. Die Ausflugsgesellschaft ging zum Mittagessen, währenddem der Informationsstand und die Plakatwände noch eine Weile von Zuschauern umlagert blieben. Zwei Mitarbeiterinnen hatten während der ganzen Veranstaltung pausenlos Kinderballone abgefüllt, weisse Ballone mit einem roten Kreuz. Viele Kinder trugen die Luftkugeln besitzesfroh nach Hause, die meisten aber liessen sie mit der angehängten Karte, die den Anlass des Fluges verkündete, zur «Fahrt ins Blaue» entweichen.